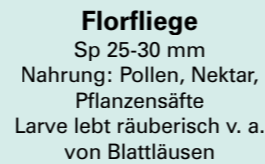




**Goldaugenbremse**  
L 7-11mm  
♀ saugt Blut



**Schwebfliege**  
L ca. 12 mm  
wespenähnliches Aussehen zur Tarnung vor Fressfeinden



**Florfliege**  
Sp 25-30 mm  
Nahrung: Pollen, Nektar, Pflanzensäfte  
Larve lebt räuberisch v. a. von Blattläusen



Larve



Larve

**Gebänderte Prachtlibelle**  
Sp 65-70 mm  
♀ braun gefärbt, an sauberen Bächen, Larvenentwicklung 2 Jahre im Wasser  
♂ blau metallisch



**Wiesen-Schnake**  
L 15-35 mm  
Nahrung: Nektar  
Larve an Gräserwurzeln



Larve lebt räuberisch 2-3 Jahre im Wasser



Larve

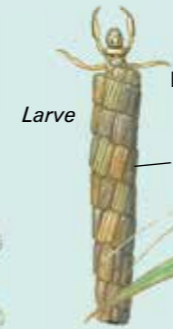
**Blaugrüne Mosaikjungfer**  
Sp 95-110 mm  
jagt Insekten, v. a. an stehenden Gewässern und Gartenteichen



**Hufeisen-Azurjungfer**  
Sp 40-50 mm  
Larve überwintert unter Wasser, Schlupf im folgenden Jahr



**Große Pechlibelle**  
L -30 mm,  
Sp 35-40 mm  
häufigste Libellenart



Larve

**Köcherfliege**  
L 20-30 mm  
zeigt gute Wasserqualität, Larven bauen sich Wohnröhren (Köcher) aus Steinen, Sand, Schilfstückchen



Köcher



**Plattbauch**  
L 40-45 mm, Sp 70-80 mm  
v. a. an kleinen Stillgewässern, Larvenentwicklung 1-2 Jahre im Wasser



**Vierfleck**  
L 40-45 mm, Sp 70-85 mm  
an pflanzenreichen Gewässern

**Schlammfliege**  
L -15 mm  
Flügel mit starken Adern



**Gemeine Smaragdlibelle**  
L 50 mm, Sp 70 mm  
lebt an Tümpeln und Fischteichen



**Grüne Keiljungfer**  
Sp 60-70 mm  
an sandigen Fließgewässern, Larvenentwicklung bis zu 5 Jahre im Wasser



**Steinfliege**  
L -30 mm  
zeigt gute Wasserqualität an



Larve

**Eintagsfliege**  
L 3-25 mm  
lebt nur einen Tag, Larve 1-2 Jahre in sauberen Fließgewässern



2 oder 3 Hinterleibsanhänge





Liebe Naturfreunde,

geht Ihnen das auch so? Sie sehen bei einem Spaziergang oder bei einer Wanderung die unterschiedlichsten Tagfalter, Libellen, Käfer, wissen aber nicht ihre Namen, geschweige denn Genaueres über Merkmale, Vorkommen, Entwicklungsstadien. Dieses Bestimmungs-faltblatt soll Sie bei Ihrem Aufenthalt in der Natur begleiten und Ihren „Blick“ schärfen. Erst beim genauen Hinsehen lässt sich „Faszination Natur“ erleben.

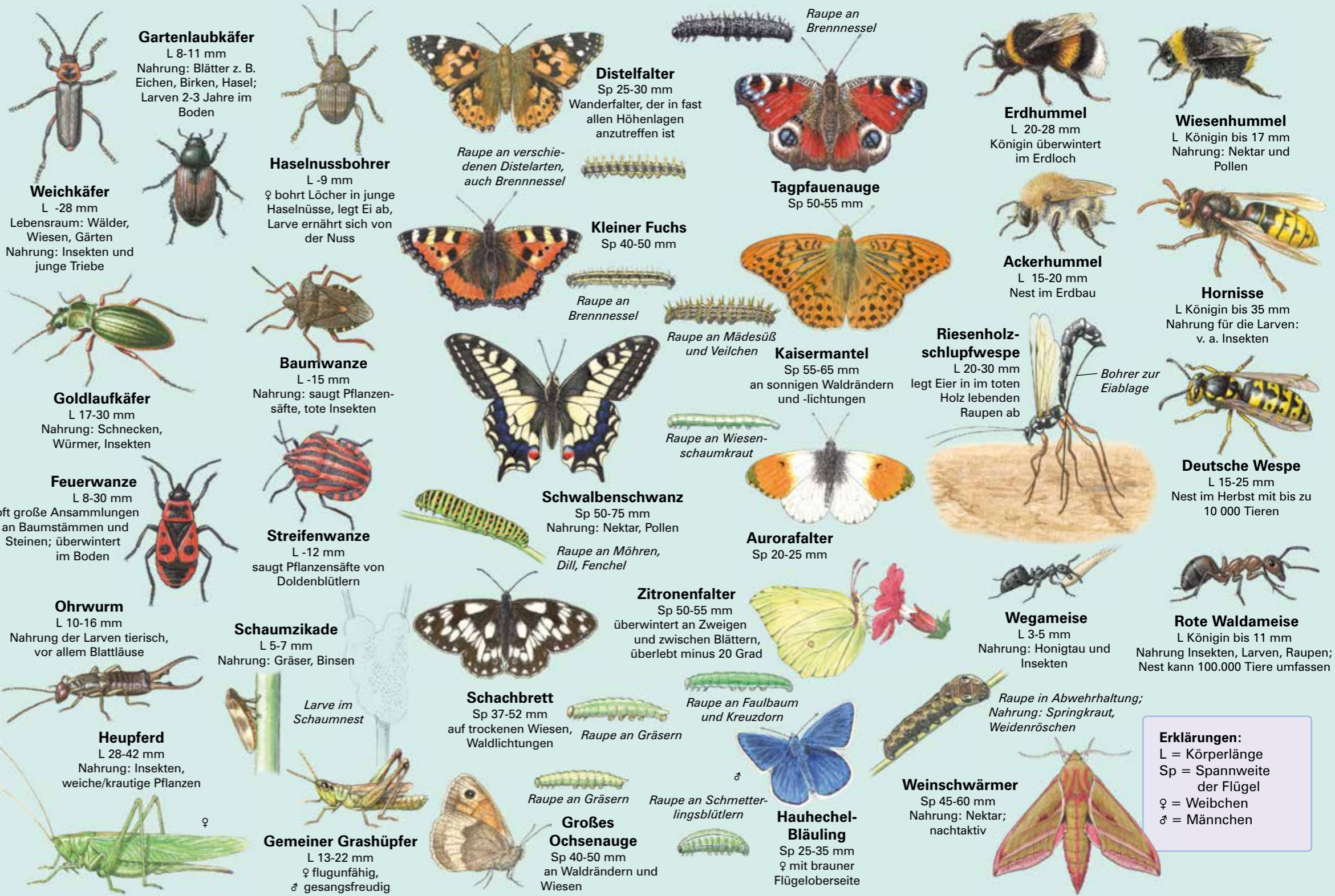
Man schätzt: 2/3 aller Tierarten sind Insekten. Viele der hier vorgestellten Insektenarten können Ihnen beim Spaziergehen oder Wandern begegnen.

Der globale Artenverlust macht aber auch vor Bayern nicht halt. Von den etwa 35 000 in Bayern vorkommenden Tierarten ist fast jede zweite gefährdet.

Bayern wird mit den bewährten Instrumenten seiner erfolgreichen Naturschutzpolitik, ergänzt um das neue „Biodiversitätsprogramm Bayern 2030 – NaturVielfaltBayern“, alles daran setzen, die biologische Vielfalt (Biodiversität) zu erhalten. Um diese große Herausforderung bewältigen zu können, brauchen wir die Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte.

Ich lade Sie ein, vor allem im Rahmen einer der zahlreichen *BayernTour Natur*-Veranstaltungen die Vielfalt unserer heimischen Arten näher kennen zu lernen. Denn: „Nur was man (er)kennt, das schätzt man, und was man schätzt, das schützt man auch.“ Dieses Faltblatt möchte Ihnen dabei behilflich sein.

  
Ulrike Scharf MdL  
Staatsministerin



**Gartenlaubkäfer**  
L 8-11 mm  
Nahrung: Blätter z. B. Eichen, Birken, Hasel; Larven 2-3 Jahre im Boden

**Weichkäfer**  
L -28 mm  
Lebensraum: Wälder, Wiesen, Gärten  
Nahrung: Insekten und junge Triebe

**Goldlaufkäfer**  
L 17-30 mm  
Nahrung: Schnecken, Würmer, Insekten

**Feuerwanze**  
L 8-30 mm  
oft große Ansammlungen an Baumstämmen und Steinen; überwintert im Boden

**Ohrwurm**  
L 10-16 mm  
Nahrung der Larven tierisch, vor allem Blattläuse

**Heupferd**  
L 28-42 mm  
Nahrung: Insekten, weiche/krautige Pflanzen

**Gemeiner Grashüpfer**  
L 13-22 mm  
♀ flugunfähig, ♂ gesangsfreudig

**Haselnussbohrer**  
L -9 mm  
♀ bohrt Löcher in junge Haselnüsse, legt Ei ab, Larve ernährt sich von der Nuss

**Baumwanze**  
L -15 mm  
Nahrung: saugt Pflanzensäfte, tote Insekten

**Streifenwanze**  
L -12 mm  
saugt Pflanzensäfte von Doldenblütlern

**Schaumzikade**  
L 5-7 mm  
Nahrung: Gräser, Binsen  
*Larve im Schaumnest*

**Distelfalter**  
Sp 25-30 mm  
Wanderfalter, der in fast allen Höhenlagen anzutreffen ist  
*Raupe an verschiedenen Distelarten, auch Brennnessel*

**Kleiner Fuchs**  
Sp 40-50 mm  
*Raupe an Brennnessel*

**Schwabenschwanz**  
Sp 50-75 mm  
Nahrung: Nektar, Pollen  
*Raupe an Möhren, Dill, Fenchel*

**Zitronenfalter**  
Sp 50-55 mm  
überwintert an Zweigen und zwischen Blättern, überlebt minus 20 Grad  
*Raupe an Faulbaum und Kreuzdorn*

**Schachbrett**  
Sp 37-52 mm  
auf trockenen Wiesen, Waldlichtungen  
*Raupe an Gräsern*

**Großes Ochsenauge**  
Sp 40-50 mm  
an Waldrändern und Wiesen  
*Raupe an Schmetterlingsblütlern*

**Tagpfauenauge**  
Sp 50-55 mm  
*Raupe an Brennnessel*

**Kaisermantel**  
Sp 55-65 mm  
an sonnigen Waldrändern und -lichtungen  
*Raupe an Mädesüß und Veilchen*

**Aurorafalter**  
Sp 20-25 mm  
*Raupe an Wiesen-schaumkraut*

**Hauhechel-Bläuling**  
Sp 25-35 mm  
♀ mit brauner Flügeloberseite  
*Raupe in Abwehrhaltung; Nahrung: Springkraut, Weidenröschen*

**Weinschwärmer**  
Sp 45-60 mm  
Nahrung: Nektar; nachtaktiv

**Erdhummel**  
L 20-28 mm  
Königin überwintert im Erdloch

**Wiesenhummel**  
L Königin bis 17 mm  
Nahrung: Nektar und Pollen

**Ackerhummel**  
L 15-20 mm  
Nest im Erdbau

**Riesenholzschlupfwespe**  
L 20-30 mm  
legt Eier in im toten Holz lebenden Raupen ab  
*Bohrer zur Eiablage*

**Hornisse**  
L Königin bis 35 mm  
Nahrung für die Larven: v. a. Insekten

**Deutsche Wespe**  
L 15-25 mm  
Nest im Herbst mit bis zu 10 000 Tieren

**Wegameise**  
L 3-5 mm  
Nahrung: Honigtau und Insekten

**Rote Waldameise**  
L Königin bis 11 mm  
Nahrung Insekten, Larven, Raupen; Nest kann 100.000 Tiere umfassen

**Erklärungen:**  
L = Körperlänge  
Sp = Spannweite der Flügel  
♀ = Weibchen  
♂ = Männchen